

Naturnahe Planung für Klinik Gols schreitet voran: Gestaltungsbeirat bei Lokalausweis

Am Mittwoch besuchten Vertreter*innen des Gestaltungsbeirates das Areal, auf dem die Klinik Gols errichtet werden soll. Schon bei der Bekanntgabe des Gewinners des Architekturwettbewerbs im Dezember 2025 betonte Landeshauptmann Hans Peter Doskozil den baulichen Fokus: „Moderne Klinikarchitektur mit Naturbezug schafft die Grundlage für hochwertige Gesundheitsversorgung im Nordburgenland“, so der Landeshauptmann damals. Die Klinik soll im Einklang mit der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft des Seewinkels entstehen und einen nachhaltigen Mehrwert für die Bevölkerung im Norden des Landes schaffen. Nun begleitet der Gestaltungsbeirat die Umsetzung dieser Leitlinien.

GOLS, 21. MAI 2026 – Der Gestaltungsbeirat zum Bau der Klinik Gols wirkt im Sinne der Natur- und Kulturlandschaft aktiv an der Planung der neuen Klinik Gols mit. Bei einer Begehung des künftigen Klinikstandorts machten sich die Mitglieder des Gestaltungsbeirates gemeinsam mit den Projektverantwortlichen ein Bild vom aktuellen Planungsstand. Mit dabei waren Alois Lang, Naturschutzbund Burgenland sowie Mitglied des Vereinsvorstands „Verein Zukunft Region Neusiedler See“, DI Lina Jires-Karner, Geschäftsführerin des Vereins „Welterbe Neusiedler See“, Rechtsanwalt Mag. Johannes Zink sowie die Vorsitzende des Gestaltungsbeirates, MR Bmstr.ⁱⁿ Ing.ⁱⁿ Dipl.-Ing.ⁱⁿ Hannelore-Ursula Horak. Die Expert*innen konnten sich vor Ort gemeinsam mit Generalplaner Architekt DI Franz Ederer, Projektleiter BM Ing. Christian Hofstädter, Freiraumgestalter DI Helge Schier und DI Christian Wagner (beide Fa. ZWOPK), dem Bürgermeister von Gols, Kilian Brandstätter und Amtsleiter Dieter Horvath sowie dem neuen CEO und Unternehmenssprecher der Gesundheit Burgenland, Florian Schlechtleitner, MSc, MBA anhand der neuesten Pläne ein genaues Bild darüber machen, wie die Vorgaben des Landes und bereits eingelangte Anregungen durch den Gestaltungsbeirat in die aktuellen Planungen eingeflossen sind.

Der Gestaltungsbeirat, der im April 2025 von Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil eingerichtet wurde, soll damit sicherstellen, dass die Klinik Gols höchste Standards in Sachen Klimaschutz und ökologischer Bauweise erfüllt und sich bestmöglich in das Landschaftsbild einfügt. Die Fachleute sprechen Empfehlungen aus, wie etwa Naturschutz, Landschaftsschutz und der Schutz des Grundwassers bestmöglich bei Planung und Bau der Klinik berücksichtigt werden können.

„Klima-, Landschafts- und Naturschutz sind uns beim Bau der Klinik Gols ein ganz wesentliches Anliegen. Deshalb ist die Expertise des Beirates unverzichtbar und fließt von Beginn an in alle Planungen mit ein. Das Siegerprojekt lebt von der behutsamen Einbettung in die Landschaft und geht ganz bewusst auf die ökologischen Gegebenheiten vor Ort ein. Für das nördliche Burgenland ist der Neubau ein großer Gewinn. Hier wird eine hochwertige Akutversorgung mit Spitzenmedizin in Wohnortnähe gebündelt angeboten werden“, heißt es von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Gesundheit Burgenland.

„Wir nehmen unseren Auftrag sehr ernst“, betont die Vorsitzende des Beirates, MR Bmstr.ⁱⁿ Ing.ⁱⁿ Dipl.-Ing.ⁱⁿ Hannelore-Ursula Horak. Und weiter: „Der Gestaltungsbeirat steht in engem fachlichem Austausch mit den Planungsteams. Es gibt unzählige Details, die in diese umfassende Planung miteinbezogen werden müssen. Wir sind dankbar und froh, dass wir – im Sinne der Naturlandschaft – mitwirken dürfen.“

„Für mich ist diese Begehung heute besonders spannend, da ich die Planungen bisher nur vom Reißbrett kenne. Die Planungsarbeiten kommen sehr gut voran. Bis Ende Juni werden noch Nutzergespräche geführt, die sich sehr konstruktiv gestalten“, freut sich Gesundheit Burgenland-CEO Florian Schlechtleitner, MSc, MBA. Im Herbst soll, als erster Schritt zur Realisierung, der endgültige Vorentwurf auf Basis des Wettbewerbsentwurfes des Generalplaners vorgelegt werden.

Fakten zur neuen Klinik Gols

Der Sieger des Architekturwettbewerbs war Ende 2025 bekanntgegeben worden. Der Zuschlag war an die Grazer Bietergemeinschaft Ederer, Haghirian Architekten ZT-GmbH und Wendl ZT GmbH gegangen. Die geplante Klinik, die binnen 30 Minuten von jedem Ort im Bezirk Neusiedl erreichbar sein wird, geht innovative Wege in Medizin, Pflege und Klinikorganisation. Für die gesamte Region bedeutet sie eine enorme Aufwertung. Abseits der wohnortnahen Gesundheitsversorgung wird sie etwa 400 Menschen Arbeitsplätze in der Region bieten. Das geplante Leistungsspektrum reicht von der hochwertigen Basisversorgung (Zentrale ambulante Erstversorgung, Innere Medizin inkl. AG/R, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Traumabehandlung, tagesklinische Leistungen in den Bereichen Onkologie, Chirurgie, Dialyse, AG/R, etc.) bis hin zur Spitzenmedizin in den Bereichen Urologie (Steinzentrum), elektive Orthopädie und Hernien-Chirurgie. Die Klinik soll 132 stationäre Betten, davon 12 Intensiv-Betten, 46 ambulante Betreuungsplätze sowie vier Operationssäle umfassen.